3.4.1 50 2 176.

Pac. IX. stellt S. Croce in Gerusalemme her, S. Silvestro e Martino ai monti

Gregor VII. stellt her S. Pudenziana wieder, in ihr gemeinsch. S. Gallo, schenkt S. Maria in Portica

Paschal. II. stellt S. Clemente her, S. Salvatore in Primicerio 1113 v. Neuem stift., angeblich S. Maria di Rotondo gebaut, hier zwei Stifte quattro coronati, S. Bartolomeo, gemeinsch. 1101 S. Maria in Monticelli, S. Antonio Abate um 1112 gegründet, S. Matteo in Merulana gemeinsch.

Calixt II., 1122 gebaut SS XL Martiri in Trastevere, 1123 S. Cecilia in Porta Tiburtina

Urban II. 1099 fällt Urbanus von Lucca S. Giuliano de' Fiammenghi wieder ein, weiter schon 25 Mai 1090 S. Maria ad Pineam gemeinsch.

Alex. II. 1072 wird S. Biagio de Pagnotta wiederhergestellt. Inschrift bei Martinelli p. 81

S. Maria ad Pineam heißt in Cappella ist eine sehr unansehnliche Kirche in Trastevere nahe bei S. Cecilia, die Jahre ist nicht gefunden, doch ist in einer der Kirche unbekannt, aus der Zeit Urbans II. nicht, jedoch die Aehnlichkeit spricht, wenn das Gebäude das Haus, das in Rom existirt.

Der ohne Zweifel der Tribüne in S. Maria in Trastevere hat aus der Zeit Innocenz II. stammen, wie das überzeugt, wenn man ihn mit andern Arbeiten der Zeit, wie mit der äußerst ähnlichen Fresken Kleinen Lilien an der Kapelle von S. Lorenzo fuori le mura oder mit dem Mosaik der Abtei in S. Francesca Romana vergleicht. Es geht daß hier nicht Giotto mit der Malerei der Signori, selbst die Inscription ist abweichend, in der Mitte Giotto mit der Malerei selbst hier nicht wahrlich auch griech. Arbeit zu vermuthen sein, wie der Herr von Rumohr bei der ohne Geschmacks Mosaik in S. Clemente mit seinen abweichenden Verfertigung Ansicht.

S. Maria in Araceli Casimiro Mem. stor. della Chiesa e di S. Maria in Araceli p. 189.

+ Dum properas sacram Dei genitricis ad aulam
Carmen huiusce mei cerne precor tumuli
Romulidum cretus clara (de) de germine Petrus
Sorte cito raptus conditus hic ego sum
Plenus eram gazis, metuendus et acer in armis
Plus fidens duro pectore quam gladio
Sagacio polleas quia dogmatique refulgens
Litis diremptor paris ubique fator
Pauperibusque pie rorem miserere census
Semper fundendo largius ipse meos
Dic rogo quapropter cum sanctis praemia vitae
Aeterna capias Petre favente Deo
Obiit. ab incarnat. Dn. MCLV. Indic. VII. Mt. Aug. d. VI.

Diese Grabschrift bei Merici, wo auch eine bei Casimiro p. 326 abgedruckt ist, in der auch Leo de Marianus ist ist für ordine senex wohl zu verstehen.